N! NEWS

Newsletter zu Nachhaltigkeit in Kreis, Land und Bund

März 2024 | Nr. 5

INHALT

Kreis Plön

Schleswig-Holstein

Dokumentation

Förderungen / Projekte

AUF EIN WORT

Als Vater von drei selbstbewussten Töchtern mit guten Perspektiven lasse ich mich manchmal verleiten und denke: Alles ist gut. Auch kenne ich viele Frauen, die sich, so wie sie als Frau sind und leben, wohlfühlen. Aber meine Sicht täuscht: Froschperspektive …. Wohlstandsblase. Ein Blick in die Medien, Statistiken und Lebenswelten von Frauen sagt etwas Anderes. Gewalt gegen Frauen ist immer noch allgegenwärtig: körperlich, psychisch, sexuell und auch strukturell. Die Mehrheit der Frauen erleben in ihrem Leben Ungleichbehandlung bis hin zur Unterdrückung; Sie werden in ihrer individuellen Entwicklung unterdrückt.

Kein Land hat – wie von der UN gefordert – die vollständige Gleichstellung der Geschlechter erreicht. Auch Deutschland nicht. Ein wichtiges Nachhaltigkeitsziel bleibt deshalb die Geschlechtergleichstellung. Der Frauenförderplan ist dabei ein kleiner, aber wichtiger Baustein. Am 8. März war Internationaler Frauentag.

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

Dieser Newsletter informiert Sie über die Fortschritte, Projekte, Meilensteine und best-practice auf allen Ebenen. Sie haben Anregungen, eigene Beispiele oder wünschen eine Zusammenarbeit? Senden sie uns einfach eine eMail.

Kreis Plön

Frauenförderplan für die nächsten vier Jahre fortgeschrieben

Trotz der gesetzlichen Grundlagen in Deutschland zur Gleichstellung von Frauen und Männern sind Frauen in Beruf und Gesellschaft in vielen Teilen immer noch benachteiligt. Die Erwerbsquote von Frauen steigt Jahr um Jahr. Dennoch sind Frauen weiterhin in Leitungs- und Führungspositionen unterrepräsentiert, zudem arbeiten sie in großen Teilen in Teilzeit und sind die Hauptakteurinnen in der Familienarbeit (Carearbeit).

Um die Ungleichgewichte zwischen den Geschlechtern zu beseitigen, hat der Kreis Plön seinen Frauenförderplan für die nächsten vier Jahre fortgeschrieben. Neben Verbesserung für Frauen sind auch Männer und alle weiteren Geschlechter berücksichtigt. So wurden „Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ beschlossen, die sich auch auf die Väter erstrecken. LINK

Zukunftsschulen im Kreis Plön

Die Initiative Zukunftsschule.SH ist eine landesweite Initiative des Bildungsministeriums in Schleswig-Holstein, die das Thema nachhaltiges Handeln fest im Unterricht an Schulen etablieren möchte. Schulen haben die Möglichkeit sich mit ihren selbstgewählten Projekten um den Titel Zukunftsschule zu bewerben. In diesem Jahr bewerben sich aus dem Kreis Plön 7 Schulen. Die Bewerbungen werden im Rahmen einer Präsentation vor Ort abgeschlossen, bei denen ein kleiner Einblick in die beiden Bewerbungsprojekte gewährt wird. Im März stehen noch vier dieser Schulbesuch aus und die BNE-Ansprechpersonen anderer Schulen können zwecks sinnvollen Austauschs zur Umsetzung von mehr BNE an den Schulen daran teilnehmen.

Vertreten sind alle Schultypen mit Ideen aus unterschiedlichsten Nachhaltigkeitsthemen, z.B. Fairtrade, Bienen, Streitschlichter, Juniorwahl, Waldschule und Schulpatenkind in Afrika.

Mehr Informationen zu den einzelnen Terminen und Kontakt LINK

Naturverträglicher und nachhaltiger Tourismus

Rund 50.000 Wasserwandernde befahren jedes Jahr die Schwentine. Das Ausflugsziel ist bei Kanuten ausgesprochen beliebt. Genauso beliebt sind die Ufer und Böschungen bei nistenden und brütenden Vögeln. Die Erfahrungen aus anderen Kanurevieren zeigen, dass für den Umweltschutz im Kanutourismus Lenkungsmaßnahmen notwendig sind.

Um ein Hineinpaddeln in die Schutzgebiete, in denen die Wasservögel brüten, einzudämmen, wurde im Rahmen des Förderprojektes „Beschilderungs- und Infrastrukturmaßnahmen Wasserwanderweg Schwentine“ zur Kennzeichnung des Wasserwanderwegverlaufes jetzt ein von Weitem sichtbares Leitsystem umgesetzt. Rechtzeitig vor dem Saisonstart wurden 23 rote, kegelförmige Toppzeichen im mittleren Verlauf der Schwentine aufgebaut. Das einheitlich durchgängige Leitsystem sichert insbesondere in sensiblen Gewässern einen naturverträglichen und nachhaltigen Tourismus. LINK

Preetzer Aktionsforums Nachhaltigkeit und Klimaschutz (PANK)

In Preetz hat sich ein zivilgesellschaftliches Bündnis zu den Themenfeldern Klima-, Umwelt-, Naturschutz sowie nachhaltige Mobilität zusammengefunden. 10 Organisationen sowie 7 Bürgerinnen und Bürger aus Preetz und dem Umland wollen die Vernetzung von Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen fördern. Dabei sollen alle gutwilligen Menschen in die Initiativen und Maßnahmen eingebunden werden.

Ziel von PANK ist die Förderung eines nachhaltigen Denkens und Handelns bei allen Akteur/-innen vor Ort. Insbesondere die Verbesserung des ökologischen Bewusstseins der Entscheidungsträger/-innen in Politik und Wirtschaft liegt der Gruppe am Herzen. PANK ist ein Netzwerk – kein Verein, Verband oder Partei. Wer Interesse an der Arbeit oder einer Mitarbeit hat, kann Kontakt aufnehmen zu Wolfgang-Dieter Glanz LINK

Schleswig-Holstein

Frauen gründen – höchster Stand seit 2008

Knapp 40 Prozent aller Gründungen von Einzelunternehmen in Schleswig-Holstein wurden im letzten Jahr von Frau angemeldet. Der Frauenanteil ist damit auf dem höchsten Stand seit der Aufzeichnung der Zeitreihe durch das Landesstatistikamt im Jahr 2008. Allerdings schränkt Statistik NORD ein, dass nur drei Prozent der Gründungen von Frauen auf wirtschaftlich bedeutende Betriebsgründungen entfallen. Der Rest sind Gründungen von Kleingewerben oder Gründungen im Nebenerwerb.

Betrachtet man die Gründungsaktivitäten insgesamt bezogen auf die Bevölkerung (Anteil je 1.000 Einwohner/-innen; Ew.), ergeben sich erhebliche regionale Unterschiede. In den Kreisen Nordfriesland und Stormarn lagen die Gründungen bei 1,8 bzw. 1,5 je 1.000 Ew. In den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde lag die Quote nur bei 0,9/1.000 Ew. In einem sticht der Kreis Plön positiv hervor: Im Vergleich zum Vorjahr ist die die Zahl der Gründungen deutlich gestiegen. Mit einer Steigerung von 8,7 Prozent wird der Kreis nur noch vom Kreis Steinburg übertroffen: + 14,3 Prozent gegenüber 2022.

Dokumentation

RENNtage: Bau- und Wohnwende

Flächennutzungskonflikte, Ressourcenknappheit, steigende Mietpreise, Leerstand, Biodiversitätskrise & Co: der Handlungsdruck im Bereich Bauen und Wohnen ist hoch. Um die Herausforderungen der Bau- und Wohnwende auch in Zukunft umfassend anzugehen, werden innovative Lösungsideen, Best-practice Beispiele und klare Verantwortlichkeiten gebraucht. Ob klima- und sozialgerechte Gestaltung und Sanierung von Quartieren, gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung, Biodiversität oder Bau- und Wohnwende im ländlichen Raum – Kommunen, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft arbeiten an vielen Stellen schon gemeinsam an der Gestaltung der Transformation.

Die Tagungsdokumentation der RENNtage „Bau- und Wohnwende – sozial, ökologisch und gerecht gestalten“ wurde Ende Februar veröffentlicht und liegt als kostenfreie .pdf vor. LINK

Förderung/Projekte

Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Konsum

Das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) hat eine Förderrichtlinie für Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Konsum veröffentlicht. Antragsberechtigt sind Gemeinden, Ämter und Kreise aus Schleswig-Holstein sowie öffentliche Einrichtungen.

Ziel der Richtlinie ist es, Initiativen auf der kommunalen Ebene zu unterstützen. Auch Vereine und Verbände sollen Aktivitäten zur Abfallvermeidung aufbauen und neue Ideen entwickeln. So können Zero-Waste-Strategien initiiert und Reparaturnetzwerke aufgebaut werden. Letztendlich sollen Ideen des zirkulären Wirtschaftens und des nachhaltigen Konsums breit und konkret in die Gesellschaft getragen werden, um eine möglichst dauerhafte Wirkung zu entfalten.

Förderrichtlinie und Informationen: LINK

KREIS PLÖN

Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann[at]kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de

Abmeldung: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.